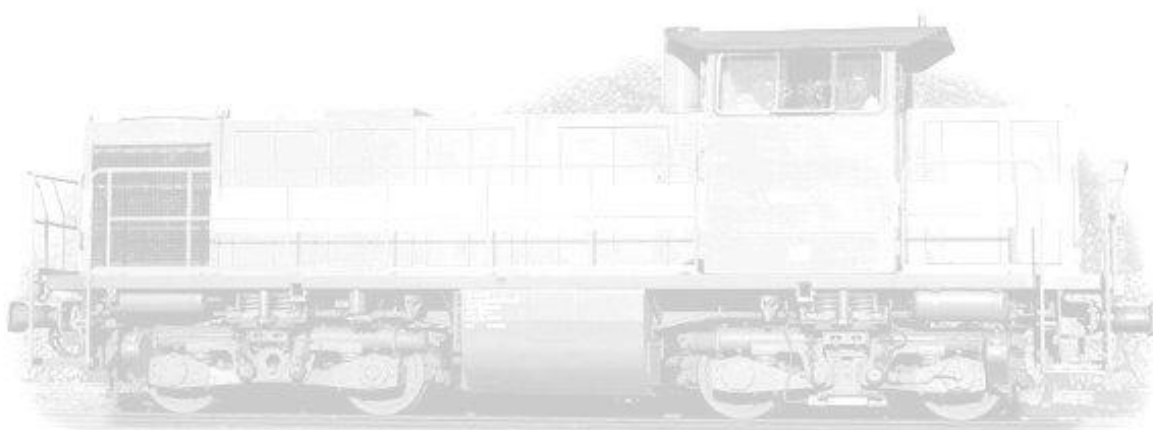


Örtliche Zusätze zur Richtlinie 436

für die Eisenbahnstrecke
Betzdorf (Sieg) – Daaden



Gültig ab 01.08.2019



Verteilungsplan

1. Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau – Rheinland-Pfalz

Landeseisenbahnverwaltung Rheinland-Pfalz
beim Eisenbahnbundesamt
Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken

2. Betriebsleitung

Eisenbahnbetriebsleiter und Stellvertreter WEBA

DB Netz AG, Regionalbereich West, Fern- und Ballungsnetz und

DB Netz AG, Regionalbereich West, Geschäftseinheit Regionalnetze, Netzbezirk Siegen

Zugleitstelle Bahnhof Betzdorf

3. Persönlich zuzuteilen

Bedienstete im Fahrdienst

Bedienstete der Bahnunterhaltung

4. Zugänglich zu machen

Allen übrigen im Betriebsdienst verwendeten Bediensteten

Berichtigungen

Lfd. Nr.	gültig ab	Bemerkungen	berichtigt	
			am	durch
1	01.06.2011	Neuausgabe (B1)		
2	01.06.2014	Berichtigung (B2)		
3	13.12.2015	Berichtigung (B3)		
4	02.03.2017	Berichtigung (B4)		
5	01.08.2019	Berichtigung (B5)		
6	02.10.2019	Berichtigung (B6)		
7	08.05.2020	Berichtigung (B7)		
8				
9				
10				

Änderungen zur letzten Version sind mit einem Stern * gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusätzliche betriebliche Bestimmungen und Vorschriften.....	4
1.1.	Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift.....	4
1.2.	Zusatzbestimmungen zum Zugleitbetrieb.....	5
1.3.	Zusatzbestimmungen zur Eisenbahnsignalordnung (ESO)	6
1.4.	Zusatzbestimmungen zur Betriebsunfallvorschrift (BUVO-NE).....	7
2.	Beschreibung der örtlichen Verhältnisse	8
2.1.	Bahnhof Betzdorf	8
2.2.	Haltepunkt Alsdorf	10
2.3.	Haltepunkt Schutzbach	11
2.4.	Haltepunkt Niederdreisbach.....	12
2.5.	Haltepunkt Biersdorf	13
2.6.	Haltepunkt Biersdorf Ort	14
2.7.	Bahnhof Daaden.....	15
3.	Bedienungsanleitungen für BÜ-Sicherungsanlagen.....	16
3.1.	Lichtzeichen-Anlage in Alsdorf (Imhäusertal) km 84,128.....	16
3.2.	Lichtzeichen-Anlage in Alsdorf km 0,399	17
3.3.	Lichtzeichen-Anlage in Schutzbach km 3,224	18
3.4.	Lichtzeichen-Anlage in Niederdreisbach km 4,894.....	19
3.5.	Lichtzeichen-Anlagen in Biersdorf km 6,862 und km 6,989	20
	Anhang 1 – Zugmeldebuch für den Zugleiter.....	21
	Anhang 2 – Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb	24
	Anhang 3 – Erläuterungen zu den Lageskizzen	27
	Anhang 4 – Übersichtskarte der Strecken der Westerwaldbahn	28
	Anhang 5 – Unfallmeldetafel I	29
	Anhang 6 – GPS-Koordinaten zur eindeutigen Lokalisierung einer Ereignisstelle	30
	Anhang 7 – Übersicht der Betriebsstellen.....	31

1. Zusätzliche betriebliche Bestimmungen und Vorschriften

1.1. Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift

Auf eingleisigen Stichstrecke Betzdorf - Daaden von km 83,600 - (84,4/0,0) - km 8,475 gilt grundsätzlich die Fahrdienstvorschrift der Deutschen Bahn (FV-DB, Ril 408.21-27). Das angewandte Betriebsverfahren ist der Zugleitbetrieb (ZLB) nach Ril 436 – „Zug- und Rangierfahrten im Zugleitbetrieb durchführen (ZLB)“. Die besonderen Regelungen zur Fahrdienstvorschrift sowie die Beschreibung der örtlichen Verhältnisse werden in diesen örtlichen Zusätzen bekanntgegeben.

Im Regelbetrieb wird planmäßiger Personenverkehr (SPNV) durchgeführt. Für Sonderzugfahrten werden besondere und weitergehende Regelungen in einer Fahrplananordnung bekanntgegeben, welche von den nachstehenden Regelungen abweichen können.

Bei Unregelmäßigkeiten im Bahnbetrieb oder an technischen Einrichtungen sowie bei sonstigen Abweichungen vom Regelbetrieb ist die Weisung der Betriebsleitung in Bindweide einzuholen.

Der Gemeinschaftsbetrieb zwischen dem Bahnhof Betzdorf der DB Netz AG und der NE-Strecke „Daadetalbahn“ der Westerwaldbahn GmbH ist im Bahnhofsbuch Betzdorf der DB geregelt.

Streckendaten:

- Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h
- Regelbremsweg: 400 m
- Streckenklasse: C2 (Achslast: 20 t; Meterlast: 6,4 t/m)
- größte Steigung: 22,400 ‰ (km 8,1)
- größtes Gefälle: 1,945 ‰ (km 6,4)
- Mindestbremswert:
Betzdorf - Daaden: 49 R/P; 77 G
Daaden - Betzdorf: 86 R/P
- Bahnsteige:
Länge 80 m
Höhe: 55 cm über SO

Die Gesamtleitung und –überwachung des Betriebsdienstes, die Leitung und Überwachung aller Dienststellen und die Unterrichtung der Betriebsbediensteten auf nachstehend aufgeführten Bahnanlagen obliegt dem Eisenbahnbetriebsleiter (EBL) bzw. in Abwesenheit des EBL dessen Stellvertreter.

- EBL der Westerwaldbahn: Herr Wolf-Peter Rosenthal
- Stellv. EBL der Westerwaldbahn: Herr Dipl.-Ing. Kristopher Aurand

Schriftstücke, Aufträge, Meldungen sowie sonstige betriebliche Unterlagen sind an den dafür vorgesehen Plätzen im Bahnhof Betzdorf niederzulegen. Alle Mitarbeiter im Betriebsdienst haben sich vor Dienstantritt über die Dienstgeschäfte zu informieren und die besonderen betrieblichen Anweisungen im ausgelegten Weisungsbuch einzusehen. Das Weisungsbuch Westerwaldbahn liegt im Bahnhof Betzdorf aus.

Die Aufbewahrungsfrist für alle fahrdienstlichen Unterlagen beträgt zwei Jahre. Alle abgeschlossenen fahrdienstlichen Unterlagen sind unverzüglich bei der Betriebsleitung abzugeben.

1.2. Zusatzbestimmungen zum Zugleitbetrieb

Zu 436.0001 (2)

- (1) Die Zugleitstrecke beginnt am Esig F55 des Bf Betzdorf in km 83,600 und endet in Bf Daaden am Gleisabschluss in km 8,475. An der ehemaligen Abzweigstelle Alsdorf findet in km 84,400 ein Kilometrierungswechsel auf km 0,0 statt.
- (2) Der Bf Betzdorf ist Zugleitbahnhof und Sitz des Zugleiters im Stellwerk Bf.
- (3) Zuglaufstellen sind die Haltepunkte Alsdorf, Schutzbach, Niederdreisbach, Biersdorf Ort, Biersdorf und der Bahnhof Daaden.
- (5) Zuglaufmeldestellen sind die Bahnhöfe Betzdorf und Daaden.
- (12) Sonderzüge werden von der Betriebsleitung der Westerwaldbahn bekannt gegeben.
- (13) Für das Umsetzen im Bahnhof Daaden ist der Zugführerschlüssel notwendig, welcher sich beim Zugleiter im Stellwerk Bf befindet.

Zu 436.0001 (3)

- (1) Das Meldebuch für den ZLB wird nach „Anhang 1 – Zugmeldebuch für den Zugleiter“ auf Seite 21 geführt.
- (2) Auf den Betriebsstellen Bf Betzdorf und Bf Daaden wird das Fernsprechbuch für den ZLB nach „Anhang 2 – Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb“ auf Seite 24 durch das Zugpersonal geführt.

Zu 436.0002 (1)

- (2) Für jeden Zug sind die im Fahrplan bzw. in einer Fahrplananordnung vorgeschriebenen Zuglaufmeldungen über die drahtgebundene Fernsprecheinrichtung (Fs-Leitung)* zu geben bzw. einzuholen. Zugschlußstellen auf den Betriebsstellen sind das Grenzzeichen der Weiche 135 bei Einfahrt in den Bahnhof Betzdorf sowie das Grenzzeichen der Weiche 1 bei Einfahrt in den Bahnhof Daaden.

Zu 436.0005 (2)

- (1) Bei Sperrfahrten können abweichende Regelungen entstehen. Diese werden dann mit der Fahrplananordnung bekanntgegeben. Gleiches gilt für Sonderzüge.

1.3. Zusatzbestimmungen zur Eisenbahnsignalordnung (ESO)

Es kommen nur die Signale und Bestimmungen der ESO zur Anwendung.

Zu Abschnitt (B): I,II,III,IV und V

Haupt- und Vorsignale, Haupt- und Vorsignalverbindungen, Kombinationssignale, Lichthaupt- und Lichtvorsignale, Zusatzsignale, Signale für Schiebelokomotiven und Sperrfahrten sowie Fahrleitungssignale (EI) werden nicht verwendet.

Zu Abschnitt (B): VI

Langsamfahrsignale (Lf): Es werden nur rückstrahlende Tageszeichen verwendet und die Lf-Signale werden nicht beleuchtet.

Zu Abschnitt (B): VII

Schutzsignale (Sh): Das Nachtzeichen bei Signal Sh 2 wird nicht verwendet.

Zu Abschnitt (B): VIII

Signale für den Rangierdienst (Ra): Die Signale Ra 6 – Ra 9, Ra 11 und Ra 13 werden nicht verwendet.

Zu Abschnitt (B): IX

Weichensignale (Wn): Auf die Beleuchtung von Wn-Signalen wird verzichtet. Lichtsignale werden nicht verwendet.

Zu Abschnitt (B): X

Signale für das Zugpersonal (Zp): Lichtsignale werden nicht verwendet. Das Signal Zp 9 wird im Regelfall nicht verwendet.

Zu Abschnitt (B): XIII

Signale an einzelnen Fahrzeugen (Fz): Das Signal Fz 1 wird nicht verwendet.

Zu Abschnitt (B): XV

Rottenwarnsignale (Ro): Das Signal Ro 4 wird nicht verwendet.

Zu Abschnitt (B): XVI






Nebensignale (Ne): Anwendung finden nur die Signale Ne 1, Ne 2 und Ne 5.

1.4. Zusatzbestimmungen zur Betriebsunfallvorschrift (BUVO-NE)

Zu Abschnitt 5.2

Sowohl Unfallmeldestelle (EIU) als auch Meldestelle (EVU) ist die Betriebsleitung der Westerwaldbahn in Bindweide. Außerhalb der üblichen Geschäftszeiten werden die Aufgaben von der Rufbereitschaft der Betriebsleitung übernommen.

Eintretende außergewöhnliche Ereignisse sind unverzüglich dem Zugleiter im Bf Betzdorf zu melden. Dieser wird die Betriebsleitung der Westerwaldbahn bzw. die Rufbereitschaft der Betriebsleitung umgehend benachrichtigen.

Betriebsleitung Westerwaldbahn		02747 / 92 21 - 23	
Rufbereitschaft Betriebsleitung		0171 / 21 39 450	
Notfallmanager Westerwaldbahn		0170 / 808 23 88	GSM-R: 8504601
Zugleiter Bf Betzdorf (Fdl-Helfer)		0170 / 27 40 28 93 oder 02721/604-324,	GSM-R: 72620332
Fahrdienstleiter Bf Betzdorf		0170 / 27 40 28 94 oder 02721/604-373,	GSM-R: 72620302

Auf der Gemeinschaftstrecke von km 84,4/0,0 bis zum Einfahrtsignal in km 83,6 sind außergewöhnliche Ereignisse im Eisenbahnbetrieb nur dann dem Fdl Betzdorf zu melden, wenn die parallel verlaufende Eisenbahnstrecke der DB bzw. die Gemeinschaftsanlagen (Brückenbauwerke, Bahnübergang und Tunnel) betroffen sind. In diesem Fall handelt der Fdl Betzdorf nach der DB-Ril 423. Im Bf Betzdorf wird ausschließlich nach dieser gehandelt.

Die Unfalluntersuchung auf der Gemeinschaftsstrecke von km 84,4/0,0 bis zum Einfahrtsignal in km 83,6 obliegt der Westerwaldbahn nach BUVO-NE. Im Bereich des Bf Betzdorf wird die Unfalluntersuchung durch die DB Netz AG vorgenommen.

Zu Abschnitt 5.6

Die Unfallmeldetafel I für die Mitarbeiter im Eisenbahnbetrieb befindet sich im Anhang 5 – Unfallmeldetafel I auf Seite 29.

Zu Abschnitt 5.7

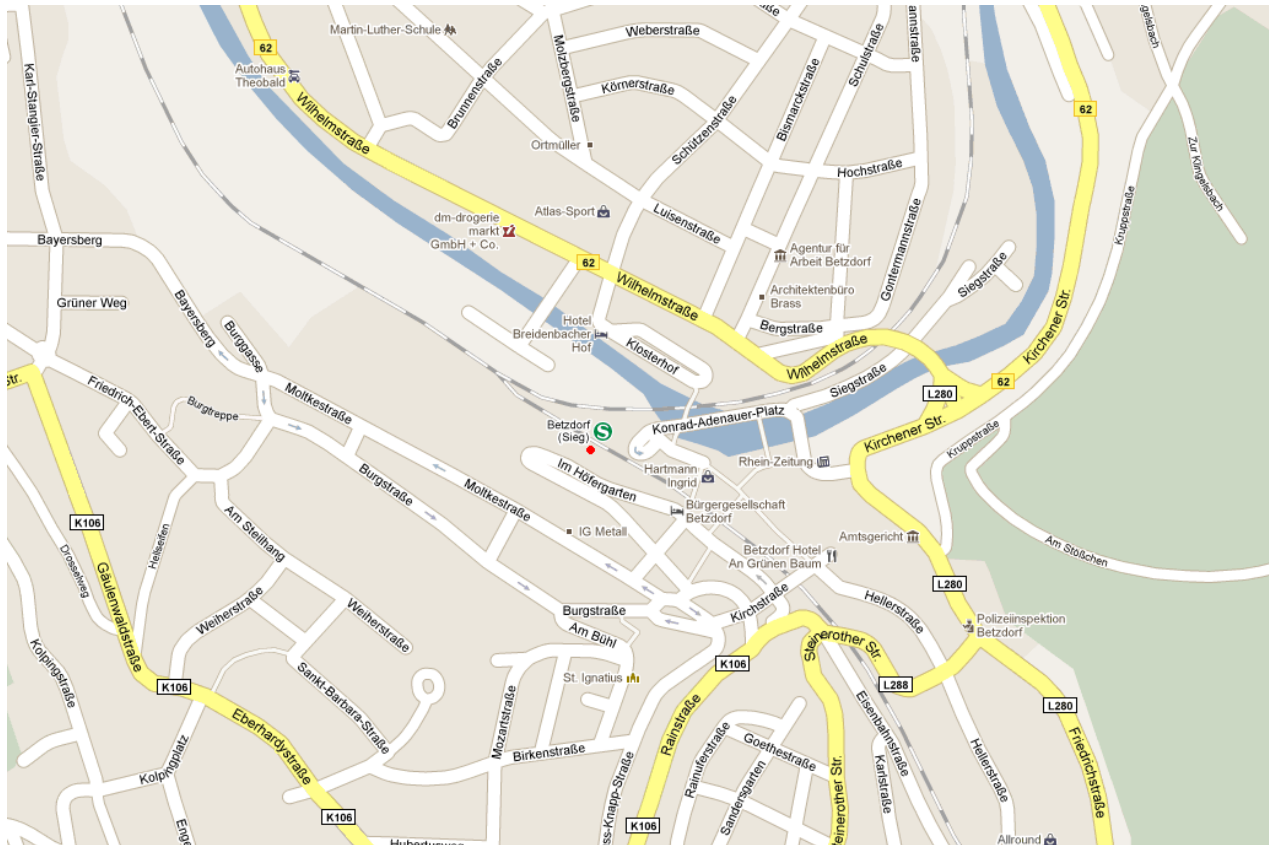
Die Unterlagen zur eindeutigen Lokalisierung einer Ereignisstelle befinden sich im Anhang 6 – GPS-Koordinaten zur eindeutigen Lokalisierung einer Ereignisstelle auf Seite 30.

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

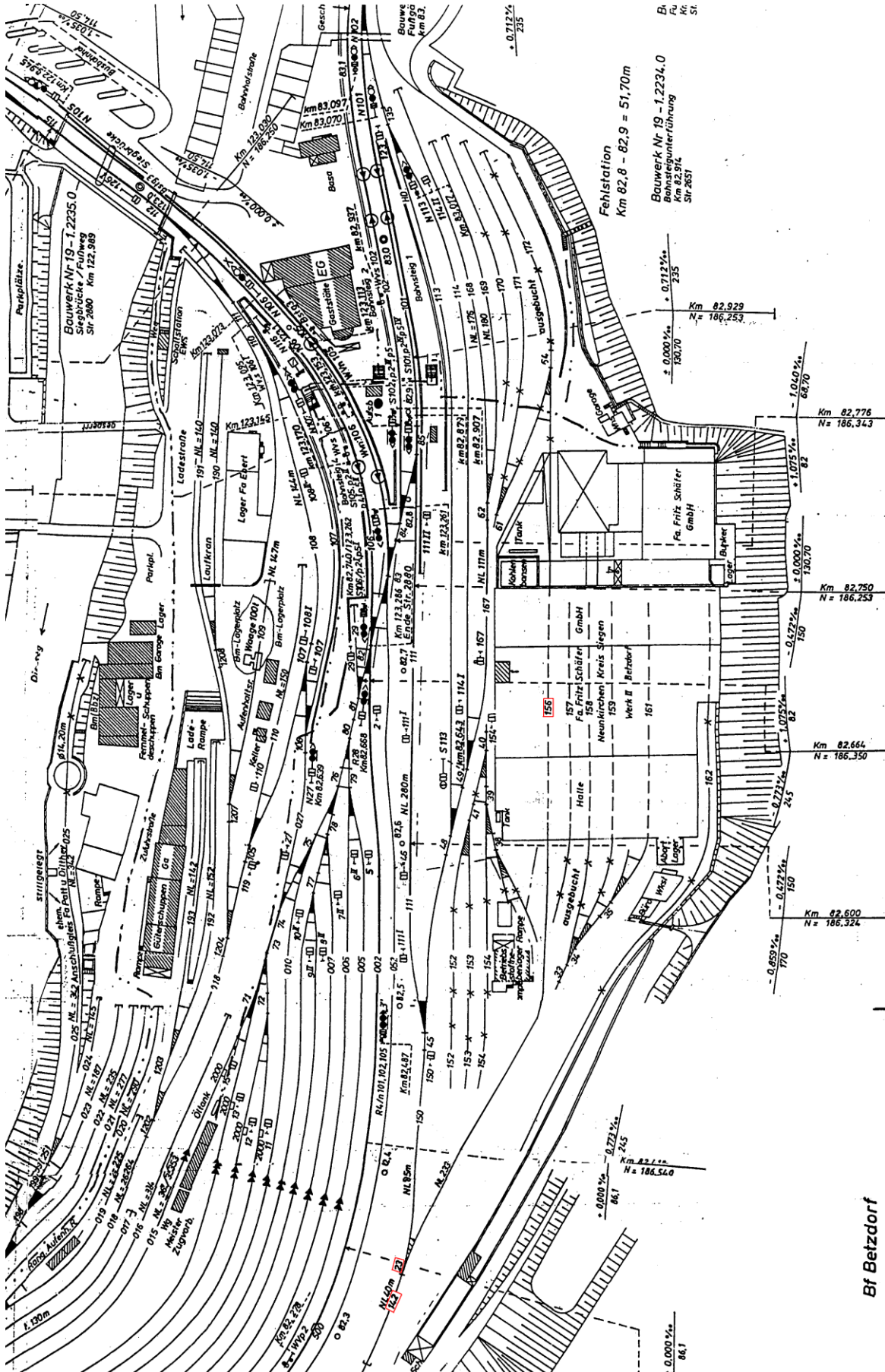
2.1. Bahnhof Betzdorf

Das Betriebsstellenbuch des Bahnhofs Betzdorf liegt beim Zugleiter bzw. Fahrdienstleiter Betzdorf aus. Für die Abwicklung des Betriebsdienstes auf der Zugleitstrecke Betzdorf-Daaden ist die Anwendung des Betriebsstellenbuches nur für den Zugleiter bzw. Fahrdienstleiter relevant.

Anfahrt über Straße



Skizze



Bf Betzdorf

2.2. Haltepunkt Alsdorf, km 0,4

Hp Alsdorf		
Eisenbahnaufsicht	Frankfurt	069 - 2385510
Regierungsbezirk	Koblenz (LSV)	0261 - 30290
Land	Rheinland-Pfalz (Mainz)	06131 - 160
Kreis	Altenkirchen	02602 - 1240
Oberstaatsanwaltschaft	Koblenz	0261 - 1020
Landgericht	Koblenz	0261 - 1020
Amtsgericht	Betzdorf	02741 - 9270
Schutzpolizei	Betzdorf	02741 - 9260

Skizze



Anfahrt über Straße

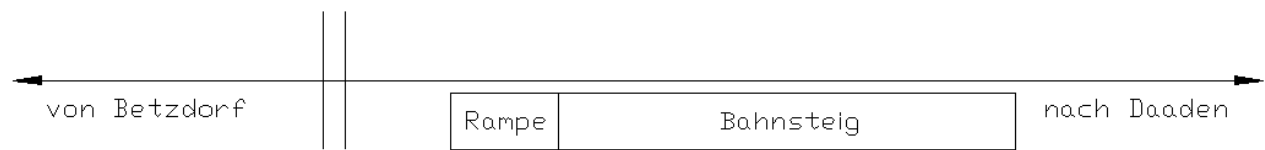


Der 120m lange Bahnsteig ist beleuchtet.

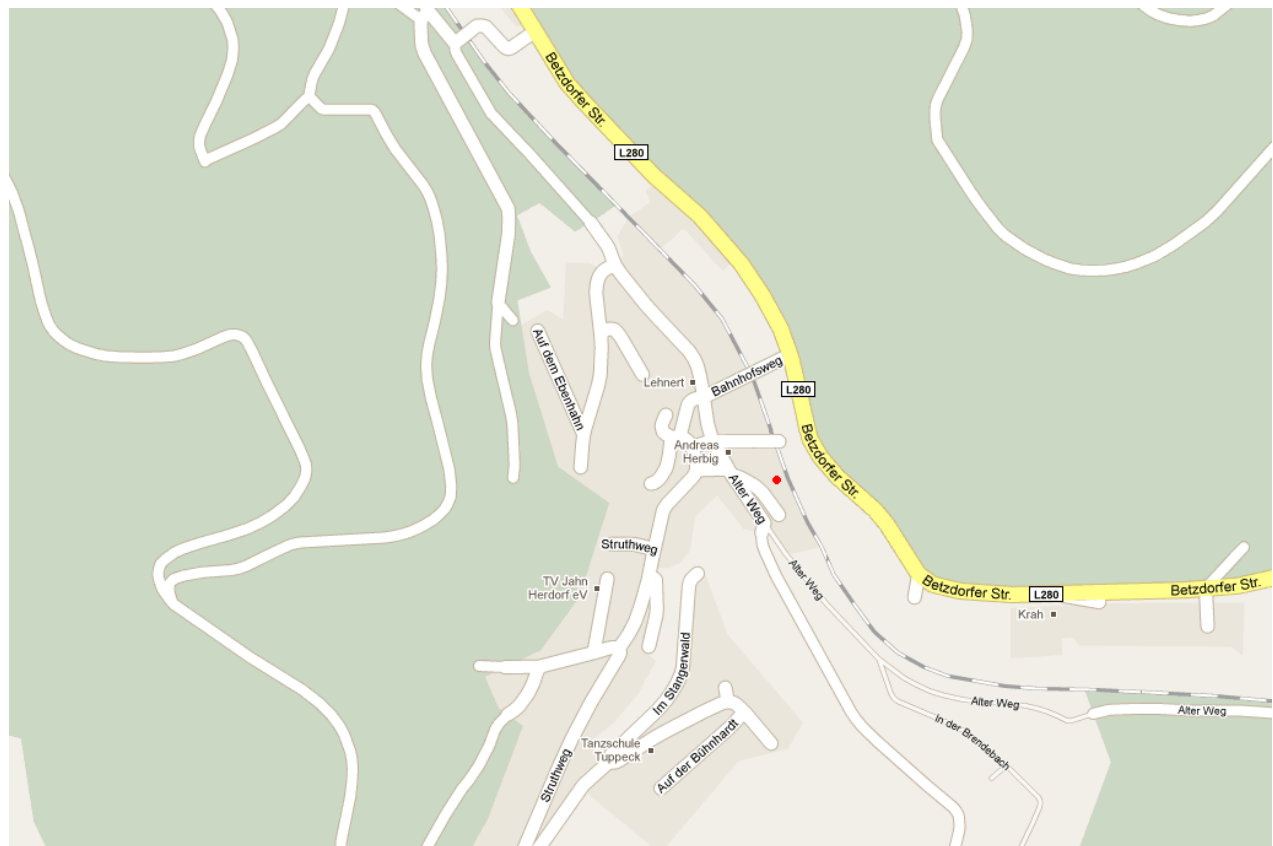
2.3. Haltepunkt Schutzbach, km 3,3

Hp Schutzbach		
Eisenbahnaufsicht	Frankfurt	069 - 2385510
Regierungsbezirk	Koblenz (LSV)	0261 - 30290
Land	Rheinland-Pfalz (Mainz)	06131 - 160
Kreis	Altenkirchen	02602 - 1240
Oberstaatsanwaltschaft	Koblenz	0261 - 1020
Landgericht	Koblenz	0261 - 1020
Amtsgericht	Betzdorf	02741 - 9270
Schutzpolizei	Betzdorf	02741 - 9260

Skizze



Anfahrt über Straße



Der 120m lange Bahnsteig ist beleuchtet.

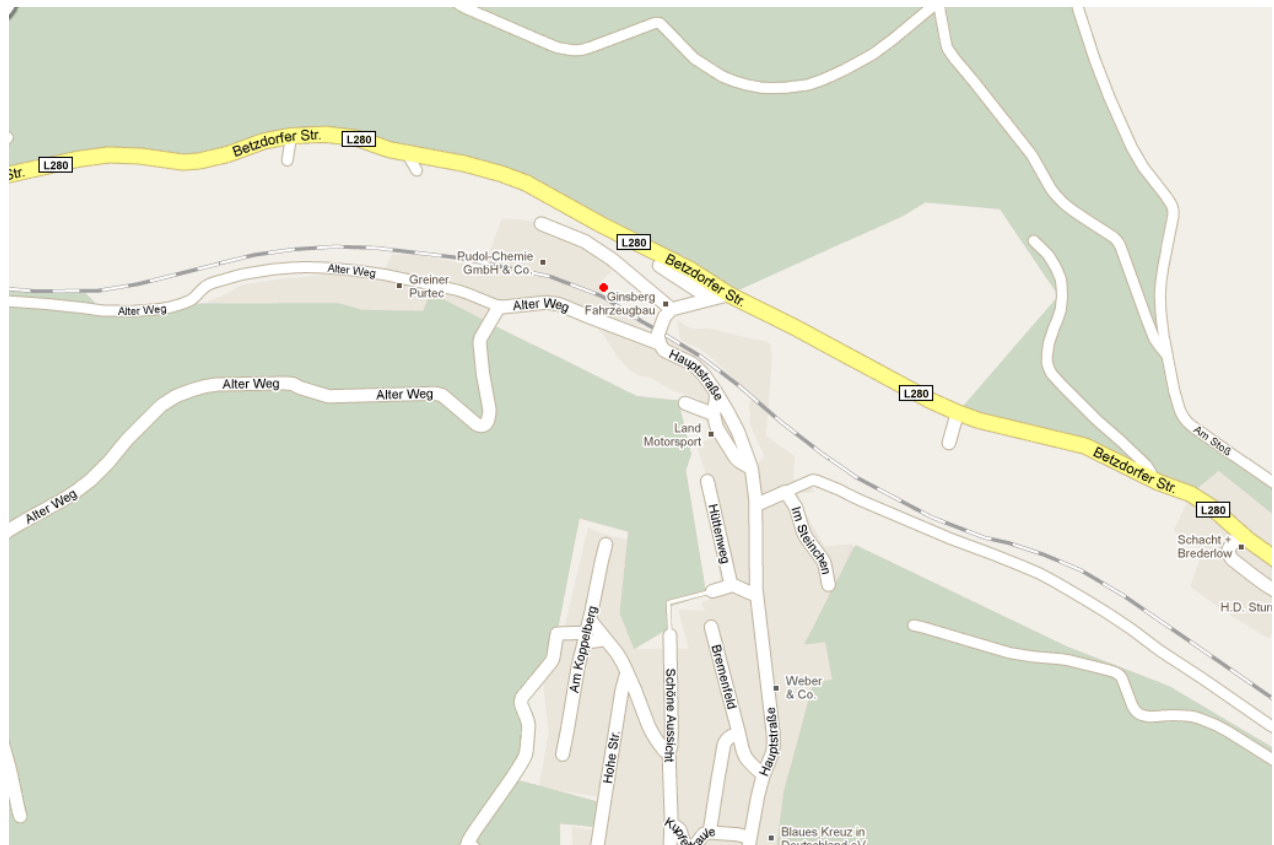
2.4. Haltepunkt Niederdreisbach, km 4,8

Hp Niederdreisbach		
Eisenbahnaufsicht	Frankfurt	069 - 2385510
Regierungsbezirk	Koblenz (LSV)	0261 - 30290
Land	Rheinland-Pfalz (Mainz)	06131 - 160
Kreis	Altenkirchen	02602 - 1240
Oberstaatsanwaltschaft	Koblenz	0261 - 1020
Landgericht	Koblenz	0261 - 1020
Amtsgericht	Betzdorf	02741 - 9270
Schutzpolizei	Betzdorf	02741 - 9260

Skizze



Anfahrt über Straße



Der 120m lange Bahnsteig ist beleuchtet.

2.5. Haltepunkt Biersdorf, km 6,5

Hp Biersdorf		
Eisenbahnaufsicht	Frankfurt	069 - 2385510
Regierungsbezirk	Koblenz (LSV)	0261 - 30290
Land	Rheinland-Pfalz (Mainz)	06131 - 160
Kreis	Altenkirchen	02602 - 1240
Oberstaatsanwaltschaft	Koblenz	0261 - 1020
Landgericht	Koblenz	0261 - 1020
Amtsgericht	Betzdorf	02741 - 9270
Schutzpolizei	Betzdorf	02741 - 9260

Skizze



Anfahrt über Straße



Der 120m lange Bahnsteig ist beleuchtet.

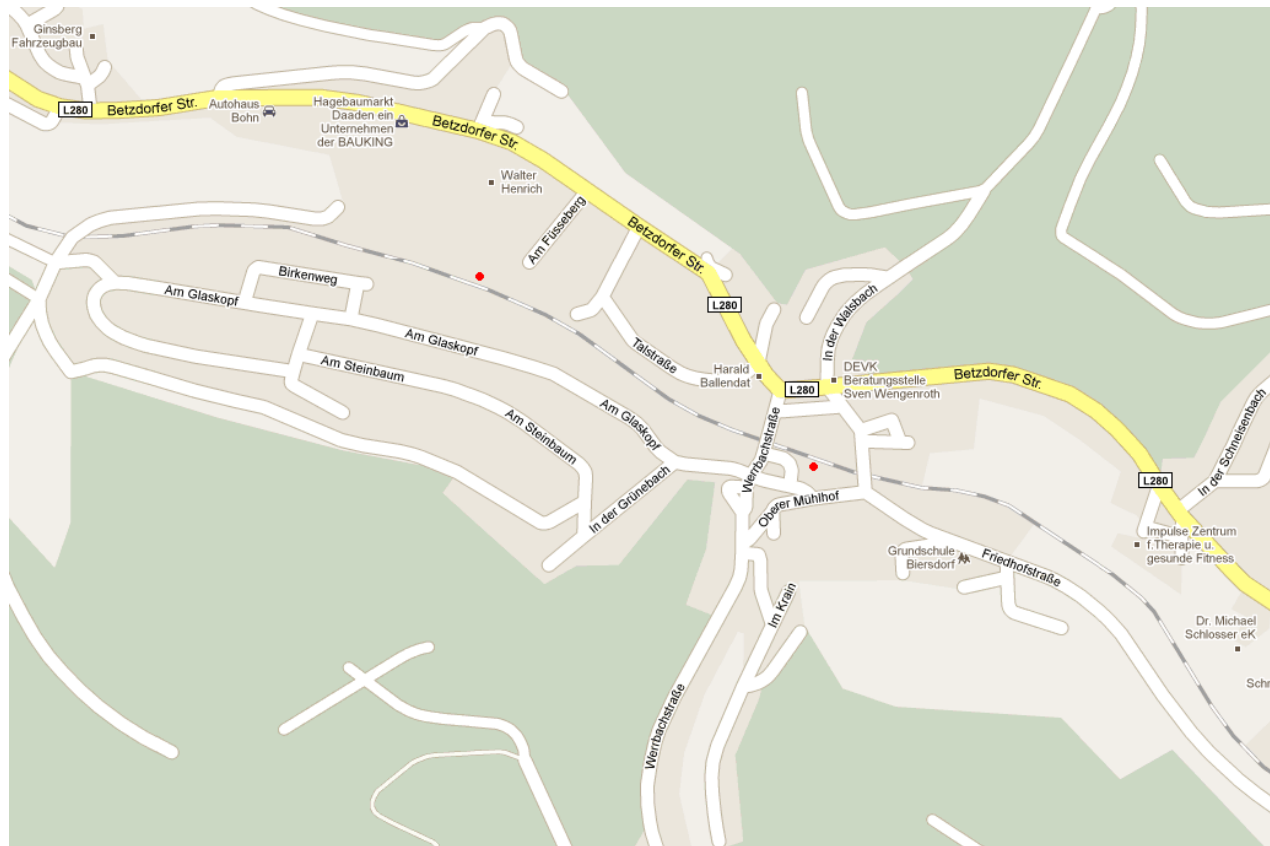
2.6. Haltepunkt Biersdorf Ort, km 6,9

Hp Biersdorf Ort		
Eisenbahnaufsicht	Frankfurt	069 - 2385510
Regierungsbezirk	Koblenz (LSV)	0261 - 30290
Land	Rheinland-Pfalz (Mainz)	06131 - 160
Kreis	Altenkirchen	02602 - 1240
Oberstaatsanwaltschaft	Koblenz	0261 - 1020
Landgericht	Koblenz	0261 - 1020
Amtsgericht	Betzdorf	02741 - 9270
Schutzpolizei	Betzdorf	02741 - 9260

Skizze



Anfahrt über Straße



Der 100m lange Bahnsteig ist beleuchtet.

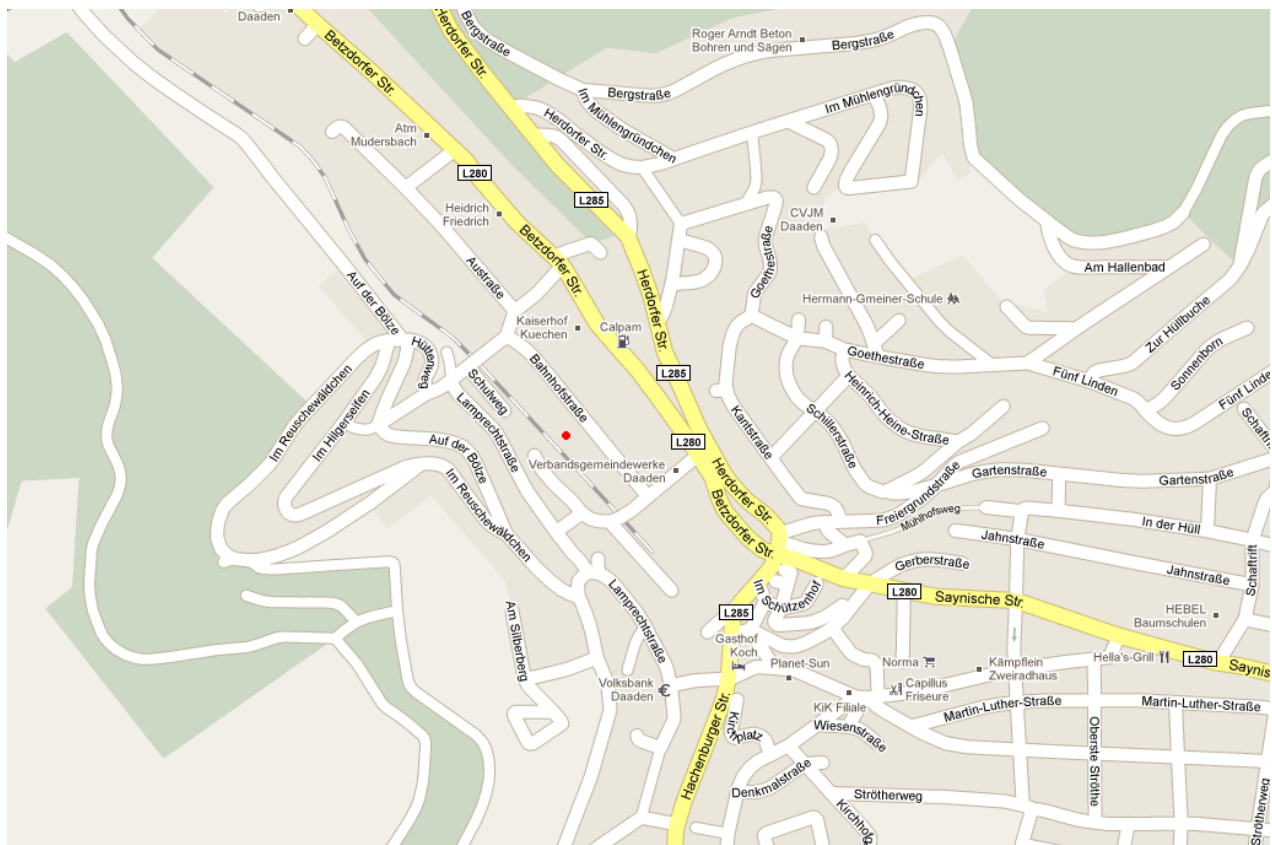
2.7. Bahnhof Daaden, km 8,4

Bf Daaden		
Eisenbahnaufsicht	Frankfurt	069 - 2385510
Regierungsbezirk	Koblenz (LSV)	0261 - 30290
Land	Rheinland-Pfalz (Mainz)	06131 - 160
Kreis	Altenkirchen	02602 - 1240
Oberstaatsanwaltschaft	Koblenz	0261 - 1020
Landgericht	Koblenz	0261 - 1020
Amtsgericht	Betzdorf	02741 - 9270
Schutzpolizei	Betzdorf	02741 - 9260

Skizze



Anfahrt über Straße

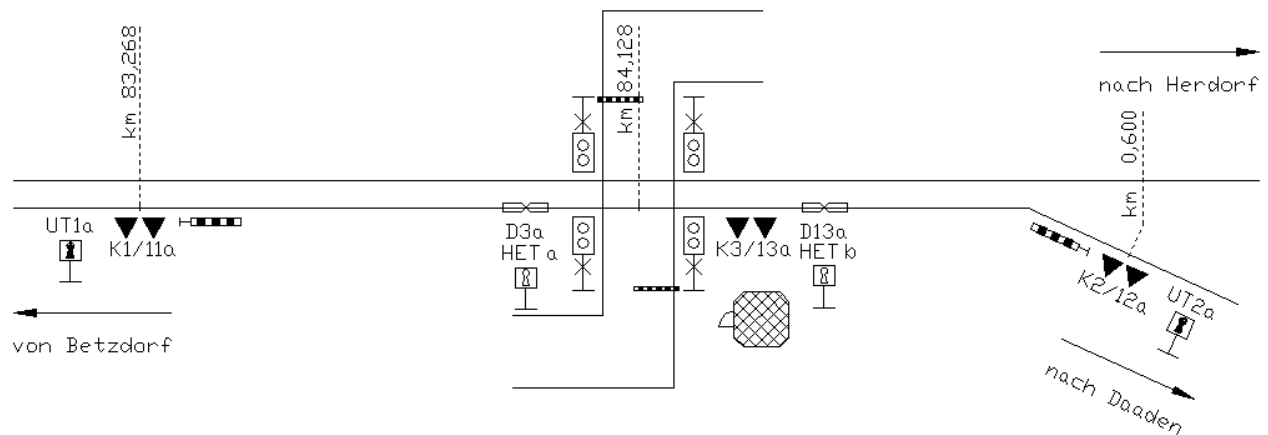


Der 120m lange Bahnsteig ist beleuchtet.

3. Bedienungsanleitungen für BÜ-Sicherungsanlagen*

3.1. Lichtzeichen-Anlage in Alsdorf (Imhäusertal) km 84,128

Skizze



Beschreibung der Anlage

Die BÜ-Sicherungsanlage der Überwachungsart „Fü“ wird zugbewirkt ein- und ausgeschaltet. Die Funktion der Anlage wird vom Fdl Betzdorf über die Fernüberwachungseinrichtung überwacht. Der BÜ ist auf beiden Seiten mit rechts und links neben der Fahrbahn aufgestellten Lichtzeichenanlagen sowie Halbschranken, die die rechte Fahrbahnseite sperren, ausgestattet.

Wirkungsweise der Anlage

Regelfahrt

Die Anlage wird zugbewirkt mit Befahren der Zugeinwirkungsstelle gleisbezogen selbsttätig eingeschaltet (Kontakte K1/11a und K2/12a). Die Ausschaltung erfolgt nach dem Räumen der Zugeinwirkungsstelle am BÜ durch den Kontakt K3/13a. Vor und hinter dem Bahnübergang sind Induktionsschleifen (D3a und D13a) als Bahnübergangsbelegtmelder (BÜBM) eingebaut. Sie verhindern ein Öffnen der Schranke solange sich ein Fahrzeug auf dem BÜBM befindet.

Handbediente Einschaltungen

Zur örtlichen Ein- und Ausschaltung der BÜ-Sicherungseinrichtung bei einmaligem Befahren (z.B. Sperrfahrt, Kleinwagen, Störfall) sind beiderseits des BÜ Hilfseinschalttasten (HETa/b) angebracht. Die HET werden mit dem Schlüssel DB 21 bedient.

Der noch vorhandenen Rangierschalter (RS) wird in der Regel nicht verwendet.

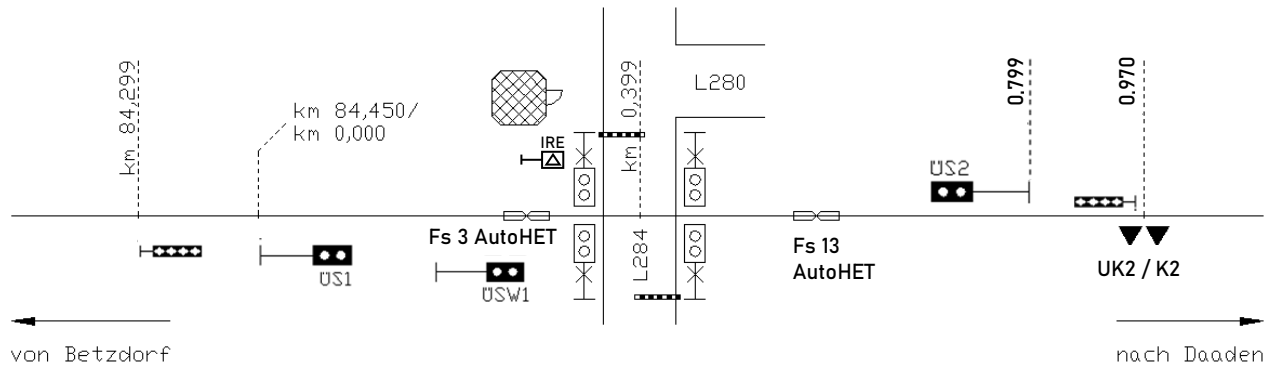
Störungen*

Störungen, die die Wirksamkeit der BÜ-Sicherungseinrichtung beeinträchtigen, werden dem Fdl Betzdorf akustisch und optisch im Stellwerk angezeigt. Der Bahnübergang gilt in diesem Fall als nicht gesichert. Der Triebfahrzeugführer erhält für das Befahren des BÜ einen schriftlichen Befehl. Die Störungen sind vom Zugpersonal an den Zugleiter Betzdorf zu melden.

Ein Nothaltauftrag muß vom Fdl Betzdorf per Einzelruf an den auf der Strecke Betzdorf – Daaden verkehrenden Zug übermittelt werden.

3.2. Lichtzeichen-Anlage in Alsdorf km 0,399 *

Skizze*



Beschreibung der Anlage*

Die BÜ-Sicherungsanlage der Überwachungsart „Üs“ wird in der Fahrtrichtung Daaden - Betzdorf zugbewirkt ein- und ausgeschaltet. In der Fahrtrichtung Betzdorf – Daaden erfolgt die Einschaltung über einen Infrarotschalter am Bahnsteigende. Hierzu ist die Bahnübergangssicherung durch den Triebfahrzeugführer mittels einer Infrarotpistole einzuschalten. Der BÜ ist auf beiden Seiten mit rechts und links neben der Fahrbahn aufgestellten Lichtzeichenanlagen sowie Halbschranken, die die rechte Fahrbahnseite sperren, ausgestattet.

Die Überwachungssignale (ÜS) stehen im Bremswegabstand von 400m zum BÜ. Das Überwachungssignal (Üs 1) in der Fahrtrichtung Betzdorf – Daaden als Attrappe ausgeführt, welches ständig das Signalbild „Bü 0“ zeigt. Zusätzlich befindet sich noch ein Überwachungssignalwiederholer vor dem BÜ (ÜSW1) für Fahrten in der Fahrtrichtung Betzdorf - Daaden nach Halt am Bahnsteig. Die Überwachungssignale / -wiederholer zeigen nach dem Einschalten und ordnungsgemäßen Arbeiten der BÜ-Sicherungsanlage weißes Blinklicht, Signal Bü1.

Wirkungsweise der Anlage*

Regelfahrt

Die Anlage wird in der Fahrtrichtung Daaden – Betzdorf zugbewirkt mit Befahren der Zugeinwirkungsstelle gleisbezogen selbsttätig eingeschaltet (Kontakte K2/UK2). Die Ausschaltung erfolgt nach dem Räumen der Zugeinwirkungsstelle am BÜ durch die Schleifen Fs 3/13. Diese Schleifen sind zugleich Bahnübergangsbelegtmelder (BÜBM). Sie verhindern ein Öffnen der Schranke solange sich ein Fahrzeug auf dem BÜBM befindet.

In der Fahrtrichtung Betzdorf – Daaden erfolgt die Einschaltung mittels Infrarotschalter am Bahnsteigende (siehe Beschreibung der Anlage).

Handbediente Einschaltungen

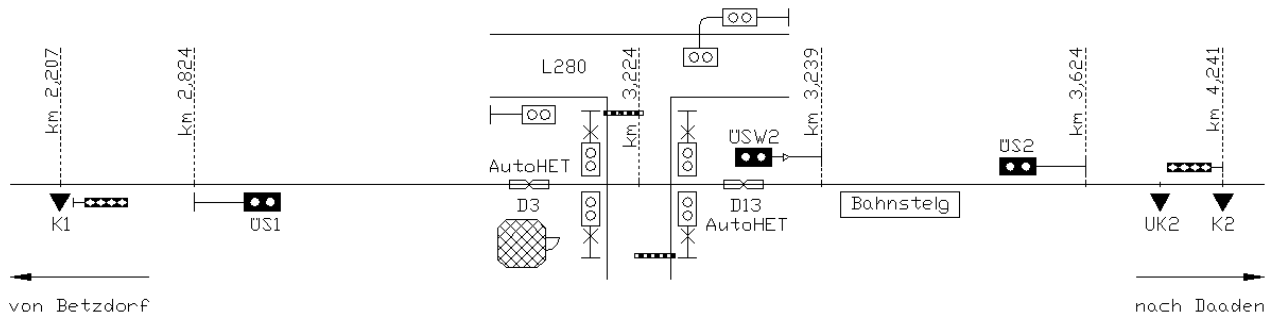
Zur örtlichen Ein- und Ausschaltung der BÜ-Sicherungseinrichtung bei einmaligem Befahren (z.B. Sperrfahrt, Kleinwagen, Störfall) sind beiderseits des BÜ Schleifen für die „Automatik HET“ angebracht.

Störungen*

Erscheint an den Überwachungssignalen (ÜS) oder Wiederholern (ÜSW) das Signalbild Bü1 nicht (Ausnahme: Regeleinschaltung mittels Infrarotschalter), gilt der Bahnübergang als nicht gesichert. Die Störungen sind vom Zugpersonal der Betriebsleitung der Westerwaldbahn zu melden. Die Betriebsleitung verständigt den zuständigen signaltechnischen Bediensteten. Die Sicherung des BÜ erfolgt durch das Zugpersonal oder durch einen Bahnübergangsposten, der von der Westerwaldbahn gestellt wird.

3.3. Lichtzeichen-Anlage in Schutzbach km 3,224 *

Skizze



Beschreibung der Anlage

Der BÜ ist auf beiden Seiten mit rechts und links neben der Fahrbahn aufgestellten Lichtzeichenanlagen sowie mit Halbschranken, die die rechte Fahrbahnseite sperren und Gehwegschranken für die Fußgängerüberwege, ausgestattet. Die Überwachungssignale (ÜS) stehen im Bremswegabstand von 400m zum BÜ. Zusätzlich befindet sich noch ein Signalwiederholer vor dem BÜ (ÜSW2), für Fahrten in Richtung Betzdorf nach Halt am Bahnsteig. Die Überwachungssignale zeigen nach dem Einschalten und ordnungsgemäßen Arbeiten der BÜ-Sicherungsanlage weißes Blinklicht, Signal BÜ1.

Wirkungsweise der Anlage

Regelfahrt

Die Anlage wird zugbewirkt durch den Magnetschienenkontakt K1 sowie Kontakt K2 eingeschaltet. Der unmittelbar vor K2 liegende Kontakt UK2 schaltet den Kontakt K2 bei einer Fahrt aus Richtung BÜ unwirksam, sodass eine rückwertige Einschaltung verhindert wird.

Zur Ausschaltung der BÜ-Sicherungsanlage wurden am Bahnübergang zwei Ausschalterschleifen D3 und D13 eingebaut. Die Ausschalterschleifen sind immer beidseitig freizufahren, um die Ausschaltung zu bewirken. Die BÜ-Anlage ist mit einer Auto-HET Wirkung an den Ausschalterschleifen ausgerüstet.

Handbediente Einschaltungen

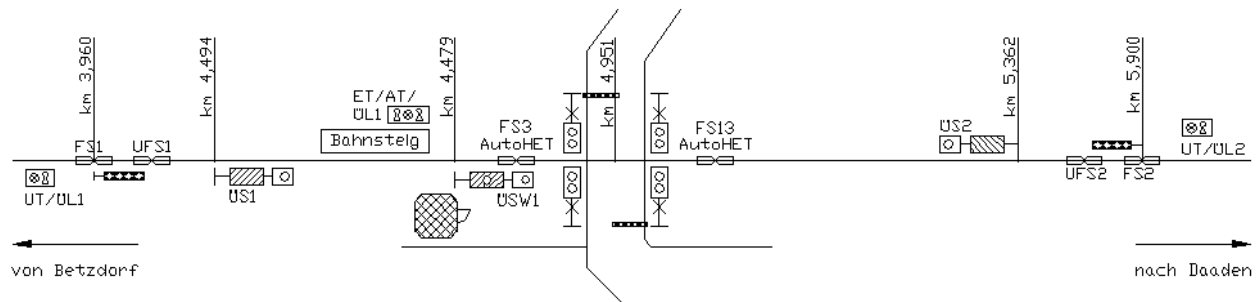
Zur örtlichen Ein- und Ausschaltung der BÜ-Anlage bei Sperrfahrten ist am Haltepunkt ein Schlüsselschalter mit einer Einschalttaste (ET) und einer Ausschalttaste (AT) angebracht. Die Einschaltung der Anlage wird durch eine Überwachungslampe (ÜL) angezeigt.

Störungen*

Erscheint an den Überwachungssignalen (ÜS) oder Wiederholern (ÜSW) das Signalbild BÜ1 nicht, gilt der Bahnübergang als nicht gesichert. Die Störungen sind vom Zugpersonal der Betriebsleitung der Westerwaldbahn zu melden. Die Betriebsleitung verständigt den zuständigen signaltechnischen Bediensteten. Die Sicherung des BÜ erfolgt durch das Zugpersonal oder durch einen Bahnübergangsposten, der von der Westerwaldbahn gestellt wird.

3.4. Lichtzeichen-Anlage in Niederdreisbach km 4,894*

Skizze



Beschreibung der Anlage

Der BÜ ist auf beiden Seiten mit rechts und links neben der Fahrbahn aufgestellten Lichtzeichenanlagen sowie mit Halbschranken, die die rechte Fahrbahnseite sperren und Gehwegschranken für die Fußgängerüberwege, ausgestattet. Die Überwachungssignale (ÜS) stehen im Bremswegabstand von 400m zum BÜ. Zusätzlich befindet sich noch ein Signalwiederholer vor dem BÜ (ÜSW1), für Fahrten in Richtung Daaden nach Halt am Bahnsteig. Die Überwachungssignale zeigen nach dem Einschalten und ordnungsgemäßen Arbeiten der BÜ-Sicherungsanlage ein weißes Dauerlicht, Signal BÜ1.

Wirkungsweise der Anlage

Regelfahrt

Die Anlage wird zugbewirkt durch die Schleifen FS1 und FS2 eingeschaltet. Die unmittelbar vor FS2 liegende Schleife UFS2 schaltet die Schleife FS2 bei einer Fahrt aus Richtung BÜ unwirksam, sodass eine rückwertige Einschaltung verhindert wird.

Zur Ausschaltung der BÜ-Sicherungsanlage wurden am Bahnübergang zwei Ausschalterschleifen FS3 und FS13 eingebaut. Die Ausschalterschleifen sind immer beidseitig freizufahren, um die Ausschaltung zu bewirken. Die BÜ-Anlage ist mit einer Auto-HET Wirkung an den Ausschalterschleifen ausgerüstet.

Handbediente Einschaltungen

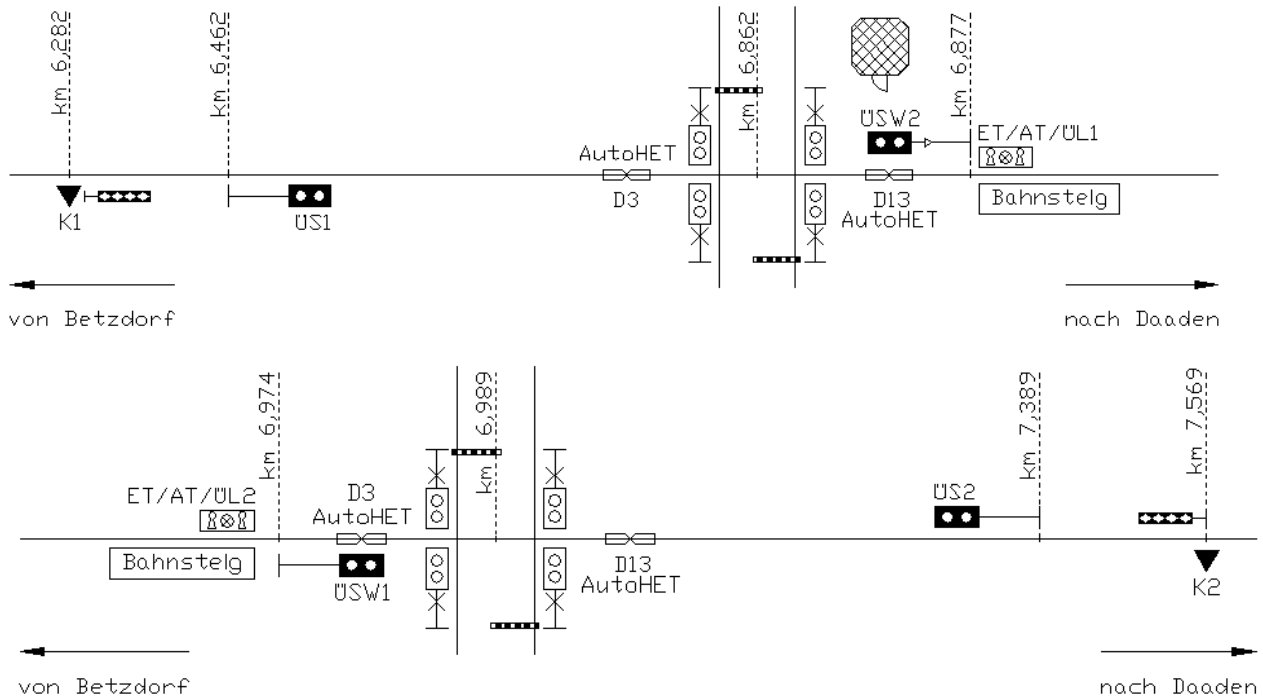
Zur örtlichen Ein- und Ausschaltung der BÜ-Anlage bei Sperrfahrten ist am Haltepunkt ein Schlüsselschalter mit einer Einschalttaste (ET) und einer Ausschalttaste (AT) angebracht. Die Einschaltung der Anlage wird durch eine Überwachungslampe (ÜL) angezeigt.

Störungen*

Erscheint an den Überwachungssignalen (ÜS) oder Wiederholern (ÜSW) das Signalbild BÜ1 nicht, gilt der Bahnübergang als nicht gesichert. Die Störungen sind vom Zugpersonal der Betriebsleitung der Westerwaldbahn zu melden. Die Betriebsleitung verständigt den zuständigen signaltechnischen Bediensteten. Die Sicherung des BÜ erfolgt durch das Zugpersonal oder durch einen Bahnübergangsposten, der von der Westerwaldbahn gestellt wird.

3.5. Lichtzeichen-Anlagen in Biersdorf km 6,862 und km 6,989 *

Skizze



Beschreibung der Anlage

Die Bahnübergänge sind auf beiden Seiten mit rechts und links neben der Fahrbahn aufgestellten Lichtzeichenanlagen sowie mit Halbschranken, die die rechte Fahrbahnseite sperren und Gehwegschranken für die Fußgängerüberwege, ausgestattet. Die Überwachungssignale (ÜS) stehen im Bremswegabstand von 400m zum BÜ. Zusätzlich befinden sich noch Signalwiederholer vor dem BÜ (ÜSW1 und ÜSW2), für Fahrten nach Halt am Bahnsteig. Die Überwachungssignale zeigen nach dem Einschalten und ordnungsgemäßen Arbeiten der gemeinsamen BÜ-Sicherungsanlagen weißes Blinklicht, Signal Bü1.

Wirkungsweise der Anlage

Regelfahrt

Die Anlagen werden zugbewirkt durch den Magnetschienenkontakt K1 sowie Kontakt K2 eingeschaltet. Zur Ausschaltung der BÜ-Sicherungsanlage wurden am Bahnübergang zwei Ausschalterschleifen D3 und D13 eingebaut. Die Ausschalterschleifen sind immer beidseitig freizufahren, um die Ausschaltung zu bewirken. Die BÜ-Anlage ist mit einer Auto-HET Wirkung an den Ausschalterschleifen ausgerüstet.

Handbediente Einschaltungen

Zur örtlichen Ein- und Ausschaltung der BÜ-Anlage bei Sperrfahrten sind am Haltepunkt Schlüsselschalter mit Einschalttasten (ET) und Ausschalttasten (AT) angebracht. Die Einschaltung der Anlagen wird durch Überwachungslampen (ÜL1 für BÜ km 6,862 und ÜL2 für BÜ km 6,989) angezeigt.

Störungen*

Erscheint an den Überwachungssignalen (ÜS) oder Wiederholern (ÜSW) das Signalbild Bü1 nicht, gilt der Bahnübergang als nicht gesichert. Die Störungen sind vom Zugpersonal der Betriebsleitung der Westerwaldbahn zu melden. Die Betriebsleitung verständigt den zuständigen signaltechnischen Bediensteten. Die Sicherung des BÜ erfolgt durch das Zugpersonal oder durch einen Bahnübergangsposten, der von der Westerwaldbahn gestellt wird.

Anhang 1 – Zugmeldebuch für den Zugleiter**Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb**

Zugleitstrecke von Betzdorf bis Daaden

Zugleiter in Betzdorf

Begonnen am _____, abgeschlossen am _____, Inhalt: _____ Blätter

Anleitung

1. Im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb sind neben den Meldungen die Besetzung und das Freisein des Streckenabschnitts Betzdorf–Daaden und der Zuglaufstelle Daaden darzustellen. Die Einträge sind sofort nach Erteilen der Fahrerlaubnis oder nach Eingang der Meldung vorzunehmen.
2. Für jeden Zug ist eine Dreifachzeile (Besetzungslinie - Meldungen mit Zeitangabe - Freilinie) zu verwenden.
3. Meldungen werden im mittleren Teil der Dreifachzeile dargestellt. Fahrerlaubnis und Ankunfts meldung sind in die vorgesehenen Spalten, weitere Meldungen in die Spalte „Meldungen und Vermerke“ einzutragen.
4. Die Besetzung und das Freisein der freien Strecke und der Zuglaufstelle Daaden werden durch rote Besetzungslinien (im oberen Teil der Dreifachzeile) bzw. grüne Freilinien (im unteren Teil der Dreifachzeile) dargestellt.
5. Die erteilte Fahrerlaubnis ist durch eine rote Besetzungslinie mit Richtungspfeil darzustellen. Die Besetzungslinie wird durch die Zuglaufstelle Daaden hindurchgezogen.
6. Nach Eingang einer Ankunfts meldung ist eine grüne Freilinie bis vor die Zuglaufstelle Daaden zu ziehen.

Die Freilinie für die Zuglaufstelle Daaden darf erst dann durch die Stelle gezogen werden, wenn der Zug in Betzdorf angekommen ist.
8. Die Sperrung des durchgehenden Hauptgleises der Zuglaufstelle Daaden ist durch eine rote Besetzungslinie über die Spalten der betreffenden Zuglaufstelle zu kennzeichnen. Die Aufhebung der Gleisspernung ist durch eine grüne Freilinie darzustellen.

Die Sperrung eines Streckengleises sowie Sperrfahrten sind analog nach DS 408 in der Spalte 4 darzustellen.
9. Auf jeder neuen Seite ist für die gesamte Strecke die Kennzeichnung der besetzten und freien Abschnitte zu übertragen. Noch nicht abgeschlossene Besetzungszustände sind in neuen Dreifachzeilen zu wiederholen.

Muster Zugmeldebuch

Seite

1		2		3a		43		53		3b		4b		5b		3c		4c		5c		7		8		9		
Zugleitsstrecke Betzdorf - Daaden <small>Zuglauffeldungen nach RL 436</small>																												
Zugnummer	Bf Betzdorf		Strecke		Zuglaufstelle Aisdorf unbesetzt		Strecke		Zuglaufstelle Daaden unbesetzt		Bf Daaden unbesetzt		eingetr. durch ZI		Name des ZF		Meldungen und Vermerke											
Zugnummer	↑	Zugleitsstelle		Zugleitsstelle		Ak		Fe		Ak		Fe		sonstige Zuglauffeldungen														
		sonstige Zuglauffeldungen		Fe		Ak		Fe		Ak		Fe		sonstige Zuglauffeldungen														
		Art	Zeit	U	M	U	M	U	M	U	M	U	M	U	M	Art	Zeit	U	M	U	M							
Übertrag																												

Meldebuch für den Zugleiter in Betzdorf für die Zugleitsstrecke Betzdorf - Daaden

Seite
A

1	2	3a	4a	5a	6a	3b	4b	5b	3c	4c	5c	7	8	9
Tag: 01.11.2018		Strecke		Strecke		Strecke		Strecke		Strecke		Name des ZF		Meldungen und Vermerke
Zugnummer	Bf. Betzdorf	Zuglaufst. Betzdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	Zuglaufst. Alsdorf	eingel. durch ZF	Name des ZF	Meldungen und Vermerke
Zugnummer	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle	Zugleisstelle			
	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen	sonstige Zuglaufmeldungen			
	Art	Zeit	Art	Zeit	Art	Zeit	Art	Zeit	Art	Zeit	Art	Zeit		
	U	M	U	M	U	M	U	M	U	M	U	M		
Übertrag														
10460			4	40										
10437			5	21										Diese Zugnummer ist im 10.11.2018 nicht im Einsatz
10438			5	40										
10439			6	21										
10440			6	50										
10441			8	10										
10442			8	40										
10445			9	23										
10446			9	40										
10447			10	11										
10448			10	40										

Mitteilung für den Zugführer in Betzdorf für die Zugstrecke Betzdorf - Daaden

Anhang 2 – Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb**Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb**

Zuglaufstelle

an der Zugleitstrecke von nach

Begonnen abgeschlossen

Inhalt: 32 Seiten

Anleitung

1. Die Einträge sind vor der Abgabe bzw. sofort nach dem Empfang der Meldung vorzunehmen.
2. Liegt das Fernsprechbuch auf dem Triebfahrzeug aus, so ist das Datum quer über den Spaltenbau einzutragen. In Spalte 1 ist dann die Zuglaufstelle einzutragen, auf der die Meldung gegeben wird.
3. In Spalte 2 ist einzutragen, für welchen Zug die Meldung gegeben wird. Bei Meldungen für Rangierfahrten ist einzutragen „Rf“.
4. Die Wortlaute der Meldungen sind auf der Rückseite des Fernsprechbuches abgedruckt.

(Rückseite)

Wortlaut der Meldungen im Zugleitbetrieb

Fahrerlaubnis

„Darf Zug (Nummer) bis (Name der Zuglaufstelle/Zugmeldestelle) fahren?“

„Zug (Nummer) darf bis (Name der Zuglaufstelle/Zugmeldestelle) fahren.“
Beziehungsweise: „Nein, warten.“

Ankunftmeldung

„Zug (Nummer) in (Name der Zuglaufstelle/Zugmeldestelle).“

Verlassensmeldung

„Zug (Nummer) hat (Name der Zuglaufstelle) verlassen.“

Fahrwegsicherungsmeldung

„Fahrweg für Zug (Nummer) nach Gleis (Nummer) gesichert.“

Abstellmeldung




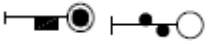




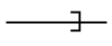

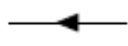



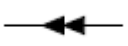

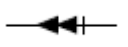

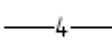

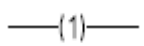

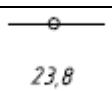
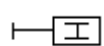














„Zug (Nummer) Rangierfahrt in (Name der Zuglaufstelle) in Gleis (Nummer) abgestellt.“

Rangiererlaubnis

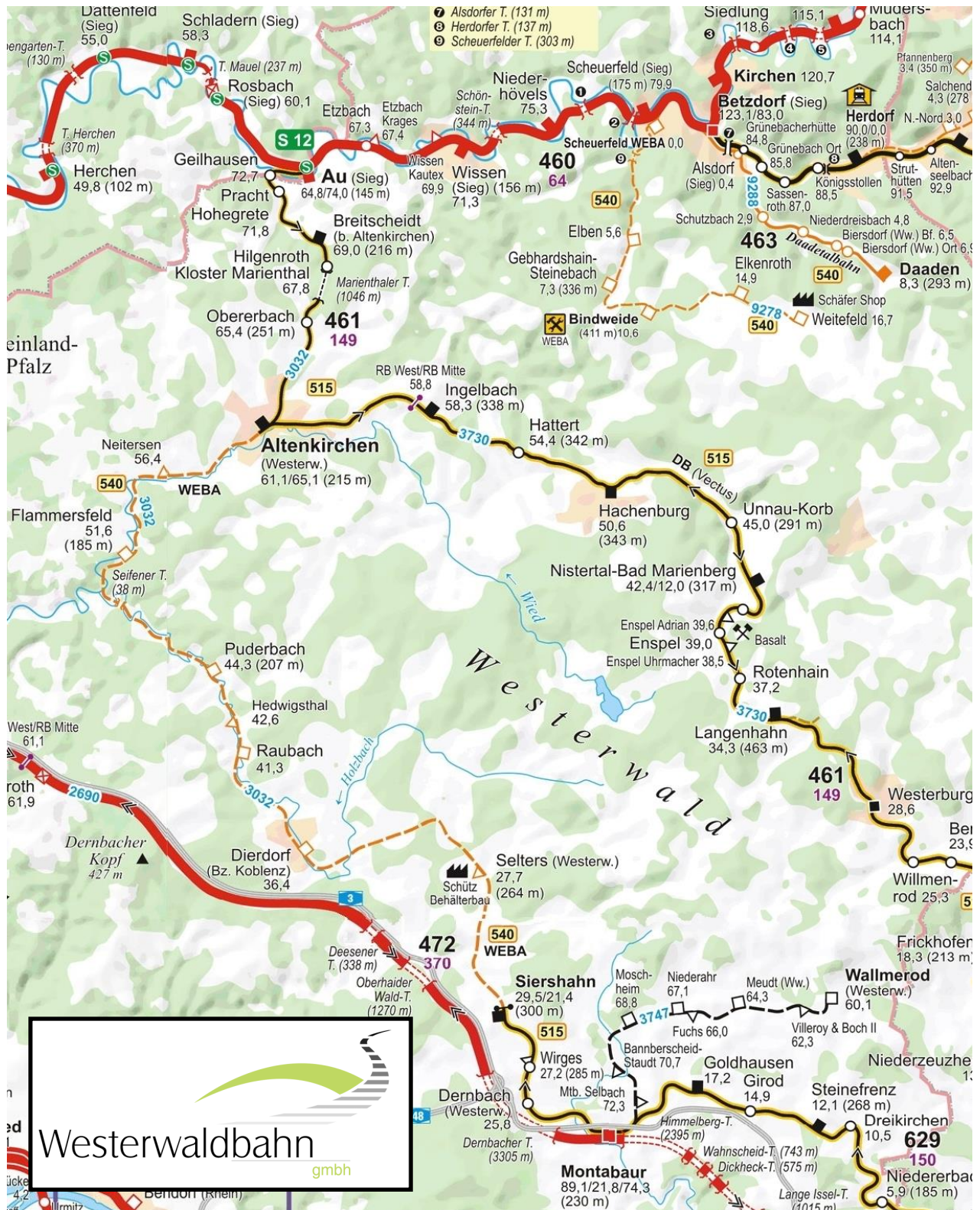
„Rangieren in (Name der Zuglaufstelle) erlaubt.“



Anhang 3 – Erläuterungen zu den Lageskizzen

Mechanisches Stellwerk		Form- und Lichthauptsignal	
Elektrisches Stellwerk		Form- und Lichtvorsignal	
Schlüsselstelle mit Verschlussaufgaben		Formsperrsignal	
Schlüsselstelle ohne Verschlussaufgaben		Schutzhalt Sh2	
Prellbock		Langsamfahrtafel Lf1, Lf4	
Reise- und Güterzüge		Anfangscheibe Lf2	
Durchfahrten von Reise- und Güterzügen		Endscheibe Lf3	
Güterzüge		Trapeztafel Ne1	
Rangierfahrten		Vorsignaltafel Ne2	
Bahnstreckengleise		Vorsignalbaken Ne3	
Streckengleise		Schachbretttafel Ne4	
Hektometerstein		Haltetafel Ne5	
Ortsgestellte Weiche		Haltepunkttafel Ne6	
Ferngestellte Weiche		Rangierhaltetafel Ra10	
Grundstellung der Weiche		Wartezeichen Ra11	
Ortsbediente Gleissperre		Überwachungssignal Bü0/Bü1	
Hilfseinschalttafel HET		Rautentafel Bü2	
Rangierschalter mit Überwachungs Lampe		Merktafel Bü3	
Lichtzeichen gelb/rot mit Mast		Pfeiftafel Bü4	

Anhang 4 – Übersichtskarte der Strecken der Westerwaldbahn



Strecke 9278: Scheuerfeld – Bindweide – Weitfeld

Strecke 9288: Betzdorf – Daaden

Anhang 5 – Unfallmeldetafel I

Westerwaldbahn des Kreises Altkirchen GmbH · Rosenheimer Str. 1 · 37520 Steinebach-Bindweide



Unfallmeldetafel I

für alle Mitarbeiter im Eisenbahnbetrieb auf der Strecke Betzdorf – Daaden

Nach einem Unfall im Bahnbetrieb:

Aufgaben des Mitarbeiters

- **Ruhe bewahren! Überblick verschaffen!**
- **Unfallmeldestelle verständigen: Zugleiter bzw. Fahrdienstleiter Betzdorf**
Notruftaste am Zugfunkgerät nur in der Betriebsart „GSM-R D“ verwenden!
Bei Ausfall GSM-R: Telefon 02721 / 604 373
 Mobil 0151 / 2740 2894

... Streckensperrung / Gleissperrung veranlassen
... Was ist geschehen (Zeit, Unfallort, Verletzte, Feuer, Gefahrgut)?
... Betriebsfähigkeit der Bahnanlagen und Fahrzeuge?

Die Unfallmeldestelle verständigt Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte
- **Sofortmaßnahmen**
... Unfallstelle sichern (Nachbargleise oder Straße beeinträchtigt?)
... Erste Hilfe leisten
... Feuer bekämpfen (Löschers auf Triebfahrzeug)
- **Betriebsleitung der Westerwaldbahn verständigen**
Telefon: 02747 / 9221 – 23 (Zugleitstelle Bindweide)
Mobil: 0171 / 21 39 450 (Rufbereitschaft Betriebsleitung)

Mobil: 0170/8082388 (Notfallmanager)
- **Maßnahmen vor Eintreffen der Einsatzleitung**
... Spuren und Beweisstücke sichern
... Zeugen ermitteln (Anschriften aufschreiben)
... Eintreffende Helfer anweisen
... Für Absperrung sorgen
... Untersuchenden Stellen Auskunft geben
... Ergänzungsmeldung an Unfallmeldestelle
- **Maßnahmen bei Eintreffen der Einsatzleitung**
... Übergabe der Leitung an Notfallmanager (EIU) bzw. Einsatzleitung
... Unterrichtung über vorhandene Situation und ergriffene Maßnahmen

Stand: 01.03.2019

Anhang 6 – GPS-Koordinaten zur eindeutigen Lokalisierung einer Ereignisstelle

Bahn- km	Ort / Ortsteil	Lage	höhengleiche Kreuzung mit	GPS-Koordinaten	
				Lat	Lon
83,000	Betzdorf	Bahnhof Gleis 113	Im Hofergarten	50.789049	7870138
83,600	Betzdorf	Einfahrsignal F 55	Eisenbahnstr.	50.785685	7875459
84,128	Alsdorf	K 103, BÜ Imhäusertal	Kreisstraße	50.782158	7881253
0,370	Alsdorf	Haltepunkt, Bahnsteig	L 280	50.781127	7890222
0,399	Alsdorf	Bahnübergang	L 280	50.780706	7890651
0,600	Alsdorf	Industriestraße 5	Gemeindestr.	50778216	7.890898
1,100	Alsdorf	Industriestraße 5	Gemeindestr.	50.774845	7.894524
2,666	Schutzbach	Bahnhofstr., Bahnübergang	Bahnhofstraße	50.763197	7.898140
3,224	Schutzbach	Bahnhofsweg, Bahnübergang	Gemeindestr.	50.759414	7.903311
3,313	Schutzbach	Schulstraße, Bahnübergang	Gemeindestr.	50.758633	7.903751
3,360	Schutzbach	Haltepunkt, Bahnsteig	Schulstraße	50.758403	7.903293
4,494	Niederdreisbach	Alter Weg, Spedition Land	Gemeindestr.	50.756122	7.917302
4,780	Niederdreisbach	Haltepunkt, Bahnsteig	Bahnhofstraße	50.755491	7.922795
4,951	Niederdreisbach	Bahnübergang K 112	Kreisstraße	50.755054	7.924181
5,200	Niederdreisbach	Hauptstr., Lagerplatz Kann-Beton	L 288/Lagerpl.	50.753244	7.928041
5,948	Biersdorf	Bahnübergang am Glaskopf	Feld/Waldweg	50.750590	7.936270
6,462	Biersdorf	Empfangsgebäude, Bahnsteig	Am Füsseberg 5	50.749993	7.943727
6,862	Biersdorf	Bahnübergang Werrbachstraße	Gemeindestr.	50.758418	7.948308
6,920	Biersdorf	Haltepunkt Bahnsteig	Gemeindestr.	50.748207	7.949922
6,989	Biersdorf	Unterer Mühlhof, Bahnübergang	Gemeindestr.	50.748021	7.950078
8,199	Daaden	Hüttenweg, Eisenbahnbrücke	Gemeindestr.	50.741279	7.962642
8,370	Daaden	Bahnhof, Bahnsteig	Bahnhofstr. 11	50.740322	7.964053
8,450	Daaden	Bahnübergang, Bahnhofstr.	Gemeindestr.	50.739538	7.965168

Anhang 7 – Übersicht der Betriebsstellen

